

Ball verkehrt oder Großer Schwof in Serners Tanzpalais

von Walter Serner

Regie: Heinz von Cramer

Produktion: BR 1987, 97 Minuten

"Herr Rudi hat blonde Damenbekanntschaften." "Emil, du sollst nicht triezen." So beginnt eine der vielen Episoden aus "Ball verkehrt".

Heinz von Cramer hat nach Serners literarischer Vorlage "Excentrique Fanoche" eine Art Tanz-Suite aus diversen Kriminalgeschichten von Walter Serner geschaffen.

Denn beim großen Schwof in Serners Tanzpalais treffen skurrile, groteske und abartige Gestalten aufeinander, verwickeln sich in wahnwitzige Dialoge und trennen sich dann wieder. Protagonisten sind Hochstapler, Dirnen, kleine Ganoven und ein paar verirrte Normalbürger, denn Walter Serner bevorzugte für seine Erzählungen das Milieu der Unterwelt der europäischen Metropolen.

Die Dialoge sind herrlich verquer geschrieben, oft in Horváth-Nähe, mit einer genauen Kenntnis des Ganovenjargons und voller Halbwelt-Eleganz, Lasterhaftigkeit, Dekadenz und Erotik.

Kapellmeister: Paul Bürks

Vorstadtgalan, Portier, Hundegast: Karl Renar

Matrone, Pensionsinhaberin: Ellen Mahlke

Nordeutscher Herr, Beisiegl, Stationsvorsteher: Ernst August Schepmann

Süddeutsche Dame, Magdalena: Veronika Fitz

Berliner Pflanze, Anny: Maren Kroymann

Freier, Detektiv, Sasso: Axel Milberg

Studienrat, Kuhle: Otto Kurth

Schulmädchen, Marja: Margrit Carls

Fifitt, Frau Prollius: Marianne Lochert

Homingman, Schingut: Charles Wirths